

Konzert bei Kerzenschein und romantischer Kirchenbeleuchtung
Große Anerkennung für musikalische und organisatorische Leistung der Jugendlichen
Wunsch nach weiteren Konzerten oft geäußert

WUNSTORF (gb). Ein begeisterndes Konzert präsentierten die Musiker vom jungen „Bach-Ensemble“ und von der Bläser-Gruppe „Friends“ in der St. Bonifatius-Kirche. Schon beim Betreten der Kirche wurden die Gäste durch eine mit Kerzenleuchtern und Scheinwerfern besonders romantisch ausgeleuchteten Kirche stimmungsvoll empfangen. Alles durch jugendliche Firmbewerber der Pfarrgemeinde organisiert und tatkräftig umgesetzt. Es sollte ein Konzert werden, das die Menschen mit der Musik mitgehen lässt und auch für das Ziel der als Benefizkonzert ausgerichteten Veranstaltung die Herzen öffnet. Der immer wieder anhaltende Applaus sprach für sich. Er galt den Musikern und den Jugendlichen der Vorbereitungsgruppe mit ihren erwachsenen Gruppenleitern. Sie sorgten für eine zusätzliche Überraschung, als sie als Spontanchor den Titel „Hit the Road Jack“ vom Bläserensemble aufnahmen und zum Abschluss sangen.

Mit Titeln wie „Der Pate“ oder „The A-Team“ sorgten die Bläser für ein gelungenes und abwechslungsreiches Musikerlebnis, im Miteinander mit dem Bach-Ensemble und Werken wie Brandenburgisches Konzert Nr. 4, für zwei Altflöten, das Doppelkonzert für zwei Violinen oder die Suite Nr. 2 von Johann Sebastian Bach. Für viele hätte das Konzert noch länger gehen können, so angetan waren sie. Auch das Angebot eines eigens eingerichteten Konzert-Café wurde begrüßt und davon selbst noch nach der Vorstellung gebrauch gemacht. Zwanzig Torten fanden guten Absatz. Nicht minder beeindruckt zeigten sich die Schirmherren. „Eine tolle Leistung und ein schönes Konzert“, betonte Schirmherrin Margret Engelking, im Gespräch mit dem ersten stellvertretenden Bürgermeister Ulrich Troschke, der den Schirmherren Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt vertritt. Engelking sprach den Musikern gleichzeitig eine Einladung zu einem Festkonzert anlässlich des 20-Jährigen Bestehens der Deutsch-Kroatischen-Gesellschaft e.V. Hannover am 17. November in Hannover aus, deren Vorsitzende sie ist. „Als Kommunalpolitiker kommt man viel herum und erlebt viel. Heute gehe ich mit ganz neuen und anregenden Eindrücken nach Hause“, sagte Troschke. Mit großem Bedauern musste Burkhard Balz absagen. Der dritte Schirmherr der Veranstaltung musste als Europaabgeordneter kurzfristig nach Brüssel und konnte so nicht „mit großem Bedauern“ am Konzert teilnehmen, ließ er die Jugendlichen wissen. Am Ende staunten und freuten sich alle Organisatoren über das Spendenergebnis. Genau 1.100 Euro kam für die Unterstützung von Not leidenden Familien in Bosnien-Herzegowina zusammen. Dieser Betrag wurde nachträglich noch durch eine anonyme Spende in Höhe von 50 Euro erhöht, die in einem Briefumschlag mit einem kurzen Hinweis ankam: „Spende für Bosnien, dem Zweck, für den das Orchester (bravo!) am Sonntag gespielt hat“. Konkret heißt das: 46 Familien können für einen Monat mit den Grundnahrungsmitteln versorgt werden. Immer wieder wurde der Einsatz für die gute Sache gelobt und gefragt: „Wann gibt es wieder so ein schönes und schwungvolles Konzert?“ und „Bitte auch wieder mit einem Konzert-Café“. Nicht zuletzt ist die Not im Land Bosnien-Herzegowina für viele stärker ins Bewusstsein gekommen. Noch am Morgen vor dem Konzert erhielten die Jugendlichen aus Bosnien ein Grußwort von Bischof Dr. Franjo Komarica, aus Banja Luka, in dem er sich für das Engagement der Jugendlichen und deren Begleiter besonders bedankte. Die Gruppe „Friends“, mit Alexander Koch, Florian Hagemann, Carl Mohtadi und Niklas Mantei spielte unter der Leitung von Hans Wendt. Zum Bach-Ensemble gehören Violine: Clara Vollmer, Maria Kretschmann, Jasper Sommer, Alina Petersen, Victoria Campbell, Tim Hoffmeyer. Bratsche: Felix Pütter. Cello: Markus Thorwesten, Fabienne Stutzmann. Altblockflöte: Valerie Grevsmühl und Maria Kretschmann. Querflöte: Sophie Dierking. Foto: Winfried Gburek



Foto: Im stimmungsvollen Kirchenraum bot das Bach-Ensemble beeindruckende Darbietungen der Bachwerke.



Foto: Das Bläser-Ensemble sorgte für einen gelungenen musikalischen Kontrast.

